

## Gefährdungen

## Schutzmaßnahmen

### Mechanische Gefährdung

	Ungeschützt bewegte Maschinenteile
	Teile mit gefährlichen Oberflächen
	Herabfallende / unkontrolliert bewegte Teile
	Einfallende, umfallende Gegenstände
	Einstürzende Massen
	Bewegte Transport-/ Arbeitsmittel
	Absturz (an Boden-, Seiten- und sonstigen Öffnungen)
	Absturz (hochgelegene Arbeitsplätze / Verkehrswege)
	Sturz, Ausrutschen, Abrutschen

### **Elektrische Gefährdung**

	Gefährliche Körperdurchströmung
	Lichtbögen
	Elektromagnetische Felder

### **Chemische Gefährdung / Kontamination**

	Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)
	Kontaminierte Bereiche (Böden, Altbau)

**Brand / Explosion**

	Gefährliche, brennbare Stoffe
	Explosionsfähige Atmosphäre
	Explosivstoffe

### Physikalische Einwirkungen

	Lärm / Vibration
	Strahlung (ionisierend / nicht ionisierend)

### **Belastung durch Arbeitsumgebung**

Klima / Beleuchtung / Lüftung / Luftwechsel
---

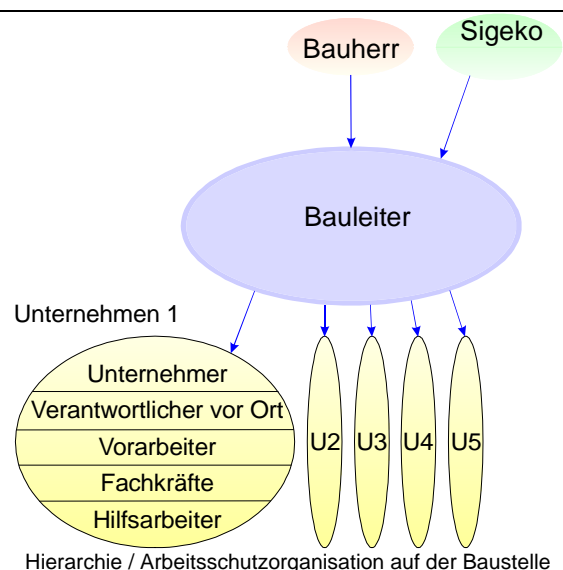
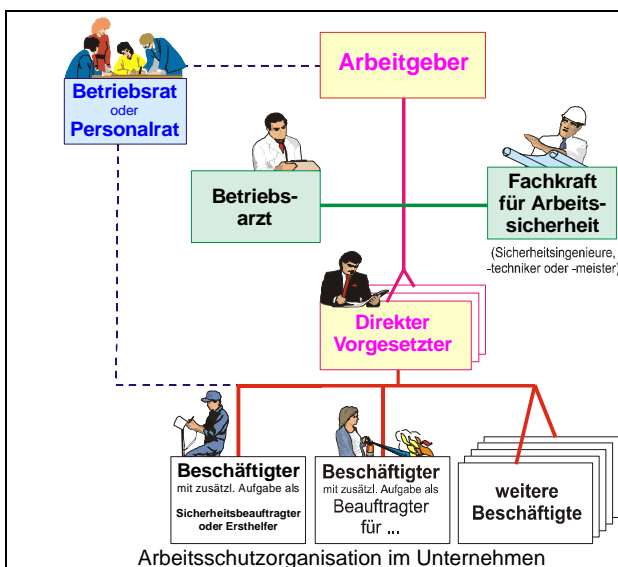
**Sonstiges**

	Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien)
	Biologische Arbeitsstoffe
	Physische Belastung / Arbeitsschwere

	5	9
<b>Sonstige Gefährdungen</b>		

	Gefahr des Ertrinkens
--	-----------------------

- Der Arbeitgeber trägt die Gesamtverantwortung für alle Handlungen und Unterlassungen im Unternehmen.
- Die vom Arbeitgeber beauftragten Führungskräfte haben Befugnisse, um in eigener Verantwortung betriebliche Aufgaben zu erfüllen.
- Eine klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche ist die Grundlage eines erfolgreichen Zusammenwirkens betrieblicher Einheiten und soll Kompetenzüberschreitungen und Verantwortungslücken vermeiden.
- Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit sind Berater für den Arbeitgeber und seine Beauftragten. Sie kennen den Ist-Zustand im Arbeitsschutz des Betriebes und schlagen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor.
- Den Vorgesetzten können für ihre Verantwortungsbereiche zusätzliche Pflichten hinsichtlich der Unfallverhütung durch den Arbeitgeber übertragen werden (Übertragung von Unternehmerpflichten). Die Gesamtverantwortung des Arbeitgebers bleibt bei einer solchen Pflichtenübertragung bestehen.
- Der Vorgesetzte hat die Beschäftigten zu bestimmen, die zusätzliche Aufgaben auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes z.B. als Sicherheitsbeauftragter oder als Ersthelfer für den Betrieb wahrnehmen sollen.
- Bauarbeiten müssen von fachlich geeigneten Vorgesetzten geleitet werden. Diese müssen die vorschriftsmäßige Durchführung der Bauarbeiten gewährleisten.
- Zur Leitung und Beaufsichtigung von Bauarbeiten gehört auch das Überprüfen auf augenscheinliche Mängel von Gerüsten, Geräten und anderen Einrichtungen, Schutzvorrichtungen, Böschungssicherungen usw., die von anderen zur Verfügung gestellt bzw. durchgeführt und für die eigenen Arbeiten benutzt werden.
- Bauarbeiten müssen von weisungsbefugten Personen beaufsichtigt werden (Aufsichtführende). Diese müssen die arbeitssichere Durchführung der Bauarbeiten überwachen. Sie müssen hierfür ausreichende Kenntnisse besitzen.
- Die Arbeitgeber haben bei der Ausführung der Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes insbesondere in Bezug auf die 1. Instandhaltung der Arbeitsmittel, 2. Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbesondere der Gefahrstoffe, 3. Anpassung der Ausführungszeiten für die Arbeiten unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auf der Baustelle, 4. Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Unternehmern ohne Beschäftigte, 5. Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten auf dem Gelände, auf dem oder in dessen Nähe die erstgenannten Arbeiten ausgeführt werden, zu treffen sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.



## Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen

<b>Staatliche Vorschriften</b>	<b>BG-Vorschriften</b>	<b>BG-Regeln</b>	<b>Sonstige Bestimmungen</b>
Arbeitsschutzgesetz	BGV A1 Grundsätze der Prävention	BGR A1 Grundsätze der Prävention	
Baustellenverordnung			